



# Julian Howard

LG Region Karlsruhe

Hallen-EM – Teilnehmer

Deutsche Meisterschaften – 3. Platz  
im Weitsprung

Die Vorbereitung auf die Hallensaison lief gut, im Trainingslager auf Teneriffa Anfang Januar wurde unter Anleitung seines Trainers Udo Metzler noch mal kräftig trainiert. Etwas überraschend kam dann die Anfrage, ob Julian beim Länderkampf in Glasgow für den DLV an den Start gehen könne. Dort konnte sich Julian mit einem starken Auftritt

international beweisen und gewann mit 7,80m den Weitsprungwettbewerb und damit volle Punktzahl für das deutsche Team. Höhepunkt der Hallensaison war danach zweifelsohne das IHM in Karlsruhe, für das Julian auf Plakaten in seiner sympathischen Art Werbung machte. Der Männerweitsprung wurde dann auch zum Highlight des Meetings – in einem spannenden Wettkampf bot Julian dem starken Spanier lange Paroli und führte bis zum 6. Durchgang mit 8,04m ehe er übertrumpft wurde. Eigentlich sollte die DM in Karlsruhe ein weiteres Mosaiksteinchen auf dem Weg zur Hallen-EM in Prag sein, doch schaffte es Julian nicht, einen seiner sehr weiten Sprünge vom Brett zu springen und vergab so mit 7,95m den DM-Titel und einige 8m-Sprünge. Derart verunsichert verlief dann auch der Start bei der Hallen-EM, wo er mit indiskutablen 7,64m schon in der Quali die Koffer packen musste.

Die Sommersaison begann seltsam – trotz toller Zubringerleistungen gab es ungewohnter Weise große technische Probleme, die sich aber aufzulösen begannen. Nach einem Ausflug auf die 100m-Strecke, wo es schon im Vorlauf mit 10,72 sec eine neue PB gegeben hatte, zog sich Julian im ersten Versuch des Weitsprunges in Zofingen, der noch mit 7,74m gemessen wurde, eine Adduktorenzerrung zu, die ihn die Teilnahme an der Universiade und die WM in Peking kostete und bis zur DM nur schwer zu beheben war. Bei der DM in Nürnberg glänzte Julian dennoch mit einem tollen Wettkampf in toller Atmosphäre auf dem Marktplatz, der ihm mit 7,81m Platz 3 einbrachte – allerdings auf einer für die DM unwürdigen Anlage. Danach beendete Julian die Saison, um seine Verletzung gründlich auszuheilen und 2016 wieder angreifen zu können.

*Udo Metzler*

*Foto: Christian Hilgenhaus*